

NIEDERSCHRIFT

Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Osdorf

Datum: 18.09.2025	Sitzungsort: Dibberns Gasthof, Noerer Straße 4, 24251 Osdorf	
Beginn: 19:00 Uhr	Ende: 21:50 Uhr	

An der Sitzung nahmen die nachstehend eingetragenen Personen teil.

	Bemerkungen
Mitglieder	
Herr Wolfgang Radke Frau Heike Grube Herr Peter Hammerich Herr Andreas Kuptz Herr Michael Voelkel	fehlte entschuldigt
wählbare Bürger/innen	
Herr Prof. Dr. Stefan Reitz Frau Wenke Skyschus Herr Thomas Staack Herr Claas Malte Stamm-Gadow	fehlte entschuldigt
stellv. Mitglieder	
Herr Niels Bienefeld Herr Rolf Ohlsen Frau Eike Bürgel Herr Thomas Hamann	für Herrn Kuptz für Herrn Staack
Bürgermeister/in	
Herr Helge Kohrt	
Gemeindevertreter/in z.K.	
Herr Thorsten Möller	
Gäste	
Frau Birte Holtmann	
Protokollführer/in	
Herr Marco Drews	

- Vorsitzender -

- Protokollführer -

Anlagen:

Zu Top 7: Investitionsplanung der Gemeinde Osdorf für das Haushaltsjahr 2026

T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 26.06.2025
3. Einwohnerfragestunde
4. Berichte
 - 4.1. Eingaben
 - 4.2. Anfragen
5. Beschaffung einer Tragkraftspritze sowie eines Funksatzes für die Freiwillige Feuerwehr Osdorf
6. Beratung zur Haushaltskonsolidierung
7. Investitionsplanung der Gemeinde Osdorf für das Haushaltsjahr 2026

Öffentlicher Teil:

zu 1 Begrüßung und Eröffnung

Der Vorsitzende, Herr Radke, eröffnete die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßte alle Anwesenden.

Er stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Einwände gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben. Der Tagesordnung mit der vorgesehenen Unterteilung in öffentlichen und nichtöffentlichen Teil wurde einstimmig zugestimmt.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 26.06.2025

Gegen die o. a. Niederschrift bestanden keine Einwände. Der Vorsitzende stellte die einstimmige Genehmigung der Niederschrift fest.

zu 3 Einwohnerfragestunde

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

zu 4 **Berichte**

Der Vorsitzende berichtete zu folgendem Thema:

- Der Stand der liquiden Mittel hat sich im Vergleich zum Jahresende 2024 geringfügig verändert und bewegt sich weiterhin bei rund 500.000 Euro. Kreditaufnahmen wurden in diesem Haushaltsjahr bisher nicht vorgenommen. Durch entsprechende Mittelabflüsse bei den laufenden Projekten der Gemeinde Osdorf müsste der genehmigte Kreditrahmen ggfs. noch in Anspruch genommen werden.

Anschließend berichtete der Bürgermeister, Herr Kohrt, zu folgenden Themen:

- In der kommenden Woche findet die nächste Mitgliederversammlung des Diakonievereins Dänischer Wohld statt. Wie bereits berichtet, endet das Geschäftsjahr 2024 mit einem Defizitbetrag, der bereits zum Teil satzungsgemäß durch die Mitgliedsgemeinden ausgeglichen wurde. Für die Jahre 2025 und 2026 wird ebenfalls mit defizitären Jahresabschlüssen gerechnet. Mit externer Unterstützung wurden durch den Diakonieverein bereits weitere Maßnahmen umgesetzt, um die künftige wirtschaftliche Situation zu verbessern. Die voraussichtlichen Defizite in den Jahren 2025 und 2026 könnten dadurch geringer ausfallen, wie bisher kalkuliert. Zudem soll der bisher noch nicht abgerufene Teil des Defizitbetrages für das Jahr 2024 im 4. Quartal bei den Mitgliedsgemeinden abgerufen werden. Der noch zu tragende Anteil der Gemeinde Osdorf wird ca. 4.000 Euro betragen.
- Die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik wurde abgeschlossen. Die Gesamtkosten betrugen insgesamt rd. 57.500 Euro. Gegenüber der ursprünglichen Kostenschätzung ist das eine Steigerung von rd. 21.700 Euro. Allerdings stammte die Kostenschätzung aus dem Jahr 2022 und die Förderzusage des Bundes hatte sich aufgrund der zwischenzeitlichen Haushaltssperre auf Bundesebene ins Kalenderjahr 2024 verschoben. Zudem wurden bei der Umsetzung nun gleich zusätzliche Steuerungselemente (Astro-Uhren) installiert, mit der die Zeiten der Beleuchtung künftig einfacher gesteuert werden können.
- Weitere Zuwendungen wurden bewilligt durch den Kreis Rendsburg-Eckernförde für die Errichtung einer PV-Anlage auf dem Dach der Bürgerbegegnungsstätte (Fördersumme 4.105,54 €) und dem Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (Fördersumme 5.000 €) für die energetische Sanierung (Austausch Wohnungstüren) in der Waldenburger Straße 1b.
- Planmäßig findet im Oktober/November wieder eine Teil-Spülung der Schmutzwasser- & Niederschlagswasserkanäle statt. Vor Beginn wird zeitnah eine Information über die Osdorfer Nachrichten, auf der Homepage der Gemeinde und den Informationskanälen des Amtes Dänischer Wohld erfolgen, welche Straßenzüge in diesem Jahr betroffen sind. Die Kosten werden rund 14.000 Euro betragen.
- Die erste Sitzung des Arbeitskreises Feuerwehr hat stattgefunden. Zunächst soll durch die Feuerwehr der künftige Raumbedarf ermittelt werden. Dann sollte die Möglichkeit einer Erweiterung am bisherigen Standort und in einem weiteren Schritt ein möglicher Neubau an anderer Stelle beraten werden. Bei einem Verbleib des Feuerwehrgerätehauses am jetzigen Standort müsste auch die Zufahrt zum Gelände überplant werden. Die nächste Arbeitskreissitzung ist für den 13.10.2025 geplant.
- Es fand bereits ein Treffen mit Herrn Körner vom Planungsbüro B2K am Sportplatz statt. Er wird einen Planungsentwurf mit Kostenschätzung für die Errichtung eines neuen Sportheims zwischen den beiden bestehenden Sportplätzen erstellen. Ange-dacht ist ein Gebäude mit Kabinentrakt im Erdgeschoss und einem Sportheim inkl.

Mehrzweckraum im Obergeschoss. Eine Kostenschätzung für einen möglichen Sportplatzneubau liegt nicht in seinem Planungsbereich. Es wurde aber Kontakt zum Landschaftsarchitekten Siller hergestellt, der entsprechende Planungsunterlagen einreichen wird.

- Bezüglich des geplanten Wärmenetzes gab es neue Informationen vom Landesamt für Umwelt. Hinsichtlich der Errichtung der Heizhäuser wurde signalisiert, dass diese an den geplanten Standorten als privilegierte Vorhaben anzusehen sind.
- Am heutigen Tage startete für die Landjugend Osdorf die diesjährige 72-Stunden-Aktion. Ziel ist die Errichtung eines Volleyballfeldes im Bürgerpark. Unterstützung gibt es auch von den Betrieben vor Ort. Die voraussichtlichen Kosten werden ca. 5.000 Euro betragen und die AktivRegion Eckernförder Bucht e.V. hat eine Förderung in Höhe von 750 Euro zugesagt.
- Gemäß Beratung im Klima- und Umweltausschuss soll das Preisgeld aus dem Wettbewerb EnergieOlympiade für die Nutzung des Dörpsmobil eingesetzt werden. So könnten zum Beispiel Gutscheine zur Verfügung gestellt werden, die im Rahmen des Dorfjubiläums im kommenden Jahr an die Bürgerinnen und Bürgerinnen ausgegeben werden.

Abschließend berichtete der Schulverbandsvorsteher, Herr Hammerich, zu folgenden Themen:

- Im Zuge der jährlichen Prüfung der Spielgeräte auf dem gemeinsam genutzten Spielplatz von Schule, Betreute Grundschule und Gemeinde wurden einige Spielgeräte stillgelegt. Herr Siller wurde gebeten, einen Planentwurf mit Kostenschätzung für die Neugestaltung des Spielplatzes zu erstellen. Zudem ist abzusehen, dass in den kommenden Jahren ein vorübergehender Raumbedarf an der Grundschule und der Betreuten Grundschule bestehen wird. Hier konnte wiederum die Verbindung zu Herrn Körner von B2K hergestellt werden, der einen Planentwurf für eine mögliche Übergangslösung anbieten wird. Bis Jahresende könnten für beide Maßnahmen noch Förderanträge beim Land gestellt werden.
- Die Betreute Grundschule wird zurzeit von 106 Kindern besucht. Der Betreuungsbedarf kann momentan nicht vollständig über das eigene Personal abgedeckt werden, so dass zusätzliches externes Personal über die Fa. Isfa Plus GmbH gestellt wird.

zu 4.1 Eingaben

Eingaben lagen nicht vor.

zu 4.2 Anfragen

Anfragen lagen nicht vor.

zu 5 Beschaffung einer Tragkraftspritze sowie eines Funksatzes für die Freiwillige Feuerwehr Osdorf

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag eine Vorlage der Verwaltung vor.

Der Vorsitzende erläuterte, dass die Gemeindevertretung am 15.07.2025 die Beschaffung eines mittleren Löschfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Osdorf beschlossen hatte. Aufgrund überarbeiteter landesrechtlicher Vorschriften und der weiterentwickelten Technik,

wird eine Bestückung des neuen Fahrzeuges mit der vorhandenen Ausstattung nicht möglich sein. Erfahrungsgemäß haben Beschaffung im Bereich der technischen Ausstattung lange Lieferzeiten, so dass eine separate Anschaffung sinnvoll erscheint. Im Haushalt des Jahres 2026 sollten daher schon Finanzmittel für die Anschaffung einer Tragkraftspritze (25.000 €) und die Beschaffung eines Funksystems (5.000 €) bereitgestellt werden. Gemäß der aktuellen Förderrichtlinie könnte eine Zuwendung in Höhe von insgesamt 4.500 € in Aussicht gestellt werden.

Ohne weitere Beratung wurde der Gemeindevertretung empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Beschaffungsmaßnahmen für die Freiwillige Feuerwehr Osdorf zuzustimmen und die entsprechenden Kosten in die Haushaltsplanung 2026 aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 6 Beratung zur Haushaltskonsolidierung

Der Vorsitzende führte in den Tagesordnungspunkt ein.

Aufgrund der jährlichen Hinweise durch die Kommunalaufsichtsbehörde im Zuge der Haushaltsgenehmigungen und mit Blick auf den folgenden Tagesordnungspunkt 7 „Investitionsplanung für das Haushaltsjahr 2026“ sei ein vorheriger Austausch zur Haushaltskonsolidierung angedacht.

Zunächst erläuterte der Vorsitzende die Berechnung der Schlüsselzuweisungen und die sich daraus ergebenden Werte zur Steuerkraftmesszahl und der Finanzkraft der Gemeinde. Anhand einer vor Ort ausgegebenen Aufstellung, wurden die Zahlen der Gemeinde Osdorf u.a. mit den Zahlen ausgewählter Gemeinden des Kreises Rendsburg-Eckernförde, den Durchschnittswerten in den Kreisen Rendsburg-Eckernförde und Nordfriesland sowie dem Landesdurchschnitt gegenübergestellt. Daraus lasse sich ablesen, dass die Finanzkraft der Gemeinde Osdorf je Einwohner unter dem Durchschnittswert des Landes Schleswig-Holstein liegt. Würde die Gemeinde Osdorf die Durchschnittswerte des Landes in etwa erreichen, wäre ein ausgeglichener Gemeindehaushalt möglich.

Sodann wies er darauf hin, dass in den politischen Gremien der Gemeinde Osdorf schon seit Jahren ein wiederkehrender Austausch zu Möglichkeiten der Haushaltskonsolidierung stattfinde. Steigende Personalkosten und zusätzliche Aufgaben stellen die Kommunen aber immer wieder vor neue finanzielle Herausforderungen.

In der Anlage zum Haushaltskonsolidierungserlass weist das Ministerium für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport des Landes Schleswig-Holstein auf Möglichkeiten zur Beschränkung der Aufwendungen und Auszahlungen und der Ausschöpfung der Ertrags- und Einzahlungsquellen hin. Anhand des aktuellen Haushaltserlasses vom 14.08.2025 wurden die dort genannten Empfehlungen vom Vorsitzenden vorgestellt und deren Wirksamkeit für die Gemeinde Osdorf erörtert.

Mit Blick auf die finanzielle Situation der Gemeinde Osdorf lassen sich nur wenige der darin genannten Empfehlungen zum Zwecke der Haushaltskonsolidierung umsetzen. Bei der Ausschöpfung der Ertrags- und Einzahlungsquellen gibt es im Bereich der Grundsteuer B, der Gewerbesteuer und der Hundesteuer noch geringe Potenziale, da die genannten Mindestsätze in der Gemeinde zurzeit nicht erhoben werden. Allerdings sollte man beachten, dass im vergangenen Jahr die Realsteuerhebesätze im Zuge der Grundsteuerreform lediglich in aufkommensneutraler Höhe angepasst wurden, wie es seinerzeit auch von Seiten des Bundes kommuniziert wurde. Zudem wurden Maßnahmen wie zum Beispiel die Erhebung von Gebühren und Entgelten für Feuerwehreinsätze bereits angestoßen. Aufgrund des Be-

schlusses in der Gemeindevertretung am 17.12.2024 wurde die Verwaltung beauftragt, einen Satzungsentwurf für eine spätere Beratung und Beschlussfassung vorzubereiten.

Zum Abschluss seiner Ausführungen blickte der Vorsitzende auf das beschlossene Sondervermögen auf Bundesebene, welches größtenteils den Gemeinden für erforderliche Infrastrukturmaßnahmen zu Gute kommen soll. Die abschließende Verteilung an die Kommunen und die Höhe des Gemeindeanteils bleibt zwar noch abzuwarten, aber anhand der bisherigen Informationen wäre ein Gesamtbetrag in Höhe von 1.900.000 € für die kommenden 12 Jahre denkbar. Zuversichtlich sind auch die Prognosen des Arbeitskreis Steuerschätzung, die für die Jahre 2026 – 2029 ein Plus an Steuerträgen für die Kommunen vorhersagen.

Der Schulverbandsvorsteher dankte dem Vorsitzenden für den ausführlichen Bericht, der von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen wurde.

Der Bürgermeister bedankte sich ebenfalls für die umfangreichen Ausführungen und ergänzte, dass sich mit dem künftigen Wärmenetz ggfs. Potenziale für weitere Ertragssteigerungen für die Gemeinde Osdorf ergeben. Aus seiner Sicht wurden in der Vergangenheit überdachte Entscheidungen durch die Gemeinde mit Blick auf die angestrebte Haushaltskonsolidierung getroffen. Die umzusetzenden Maßnahmen wurden priorisiert und zum Teil unter Ausschöpfung von Fördermöglichkeiten umgesetzt.

zu 7 Investitionsplanung der Gemeinde Osdorf für das Haushaltsjahr 2026

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag eine Vorlage der Verwaltung mit den Vorschlägen zur Investitionsplanung 2026 vor.

Im anschließenden Austausch wurden einvernehmlich folgende Vorschläge zum Investitionsprogramm 2026, beziehungsweise zu den laufenden Aufwendungen der Gemeinde Osdorf im Haushaltsjahr 2026 erarbeitet:

Investitionen

Ortsentwicklung

Produktsachkonto 111040.0220000 = 0,00 Euro zzgl. Übertragung Haushaltsreste

Planung und Umsetzung Grundstücksangelegenheiten

Produktsachkonto 111040.0341000 = 400.000,00 Euro zzgl. Übertragung Haushaltsreste

Anschaffung eines Mittleren Löschfahrzeuges

Produktsachkonto 126010.0700000 = 150.000,00 Euro

Investitionsumlage an die Schulverbände O/F/N und Gettorf & Umgegend

Produktsachkonto 211010.1991001 = Die Summe ergibt sich aus den SV-Haushalten

Erneuerung der Spielgeräte (Spielplätze)

Produktsachkonto 366010.0800000 = 15.000 Euro zzgl. Übertragung Haushaltsreste in Höhe von 15.000,00 Euro

Priorisierung Maßnahmen aus dem Ortskernentwicklungskonzept (Vorplanung)

Produktsachkonto 111040.0901000 = 50.000,00 Euro

Erschließung Waldenburger Straße

Produktsachkonto 522010.0902000-20710 = 80.0000,00 Euro zzgl. Übertragung Haushaltsreste

Umsetzung Sanierungs- und Einsparkonzept Klärwerk Gettorf
Produktsachkonto 538010.1991001 = 0,00 Euro zzgl. Übertragung Haushaltsreste

Bedachung der Mobilitätsstation
Produktsachkonto 547010.0800000 = 0,00 Euro zzgl. Übertragung Haushaltsreste

Errichtung einer Grillhütte im Bürgerpark
Produktsachkonto 111040.0220000 = 20.000,00 Euro

Anteil der Gemeinde Osdorf am Nahwärmenetz
Produktsachkonto 561010.0460000 = 0,00 Euro zzgl. Übertragung Haushaltsreste

Querungsanlage (Querungshilfe) Noerer Straße
Produktsachkonto 541010.0902000 = 50.000,00 Euro

Aufwendungen

Energetische Sanierung Gemeindewohnungen (Waldenburger Str. 1b, Hauptstr. 6-8)
Produktsachkonto 111040.5211000 = 60.000,00 Euro

Fortsetzung Sanierung Gemeindewohnung
Produktsachkonto 111040.5211000 = 20.000,00 Euro

Veranstaltung Dorffest (Dorfjubiläum) einschl. Erstellung einer Dorfchronik
Produktsachkonto 281010.5271000 = 35.000,00 Euro

Jugendarbeit (allg.)
Produktsachkonto 362010.5291000 = 3.000,00 Euro

Sanierung RW-Kanäle sowie Regenrückhaltebecken Fasanenweg
Produktsachkonto 538020.5221000 = 15.000,00 Euro zzgl. Übertragung Haushaltsreste

Unterhaltung Straßen und Wege (inkl. jährliche Bereitstellung f. ca. 1 km Bankettenbefestigung)
Produktsachkonto 541010.5221000 = 80.000,00 Euro zzgl. Übertragung Haushaltsreste

Dörpsmobil
Produktsachkonto 547011.5271000 = 5.000,00

Außenbereichsentwicklung
Produktsachkonto 561010.5431000 = 10.000,00 Euro

Defizitausgleich an den Diakonieverein Dänischer Wohld e.V.
Produktsachkonto 315110.5318000 = 30.000,00 Euro

Eine Abstimmung per Handzeichen erfolgte lediglich bei der Frage, ob im Haushalt 2026 erneut Personalkosten für die Stelle einer Dorfhelferin / eines Dorfhelfers eingeplant werden sollen.

Folgender Beschlussvorschlag wurde hierzu vorgetragen:

Im Haushalt 2026 werden für die Stelle einer Dorfhelferin / eines Dorfhelfers Personalkosten in Höhe des Vorjahres bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen 5 Nein-Stimmen 0 Enthaltung

Eine überarbeitete Vorschlagsliste wird als Anlage zum Tagesordnungspunkt 7 dieser Niederschrift sowie der Vorlage zur Beratung und Beschlussfassung in der Gemeindevertretung angefügt.